

HADIA MEDICAL SWISS-SOMALIA



Projektdokumentation 2007



Zweck des Vereins

Der Verein Hadia Medical Swiss-Somalia bezweckt die Verbesserung der somalischen Lebensgrundlagen sowie des somalischen Gesundheits- und Schulwesens. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Wasserqualität, der Gesundheitsinfrastrukturen sowie der Bau und Betrieb von Grundschulen und Mensen.

Zur Realisierung einzelner Projekte kann der Verein mit anderen Organisationen Partnerschaften eingehen oder Kooperationsverträge abschliessen.

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, nicht auf Gewinn ausgerichteten, politisch und konfessionell neutralen Verein.

Kurzangaben zur Organisation

Der Verein hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck.

Die Geschäftsstelle wird von einer Person betreut.

Die Tätigkeit des Vorstandes ist ehrenamtlich.

Patronatskomitee und Organe

Patronatskomitee

Dr. oec. Hansueli Raggenbass Rechtsanwalt	Präsident des Patronatskomitees Alt-Nationalrat Präsident des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank
PD Dr. med. Jean Henri Dunant	Nationalrat SVP, BS
Melchior Ehrler, lic.iur.	Alt-Nationalrat ehem. Direktor des Bauernverbandes Unternehmensberater
Dr. h. c. Remo Galli dipl. Arch. ETH	Alt-Nationalrat Gallipromotion, BE
Dr. med. Uma Grob	Chefärztin Chirurgie Universitätsspital Dar es Salam, Tansania
Dr. rer. pol. Remo Gysin	Nationalrat
Trix Heberlein, lic.iur. Rechtsanwältin	Ständerätin
Markus Hutter, lic.oec.	Nationalrat
Erich Müller, lic.oec.	Alt-Nationalrat Präsident der ZEWO-Stiftung
Prof. Dr. med. Andreas Schaffner	
Dr.rer.pol. Felix Walker	Alt-Nationalrat
Jürg Stahl, dipl. Drogerist	Nationalrat
PD Dr. med. Albert Wettstein	Chefarzt Stadtärztlicher Dienst der Stadt Zürich

Vorstand

Präsident	Dr. oec. Walter L. Thöni, Projektleiter, Zürich Financial Services
Vizepräsident	Martin Bründler, lic.oec.HSG, Bründler Management GmbH
Kassier	Dr. oec. Edwin Meyerhans
Aktuarin	Anab Abdullahi Warsame
Koordination Expertenpool	Urs Fellmann, lic. phil. II, Direktionsmitglied, Zürich Financial Services
Beziehungen zur Wirtschaft	Erich Müller, lic. oec., Alt-Nationalrat
Beziehungen zur Politik	Dr. oec. Hansueli Raggenbass, Alt-Nationalrat, Bankratspräsident der Schweizerischen Nationalbank

Geschäftsleiter

Dr. sc. nat. ETH Christoph Arnold Hildenbrand

Revisionsstelle

T & R AG

Sägeweg 11, 3073 Gümligen

Bericht des Präsidenten

Als ich im Jahr 2004 in Abudwaak weilte, erschrak ich über die dortigen Lebensbedingungen. Auch sehr Afrika erfahrene Teilnehmer meinten, Lebensbedingungen derart an der Existenzgrenze hätten sie noch nie gesehen. Der Wille, diesen Menschen im Überlebenskampf beizustehen, trieb uns an.

Ende 2005 war es dann soweit und wir nahmen die operative Tätigkeit auf. Diese war noch schwieriger als erwartet. Einerseits war Somalia noch nicht befriedet und andererseits ist Abudwaak sehr schwer zu erreichen; es liegt buchstäblich „in the middle of nowhere“. Deshalb finden sich auch keine anderen NGOs, die bereit sind, dort zu arbeiten.

Zweimal gab es Krieg, einmal im Februar zwischen benachbarten Clans Kämpfe um Weidegründe und Wasser, wie sie seit Jahrtausenden leider üblich sind, und dann im Winter die grosse Auseinandersetzung zwischen Islamisten und Regierung, wobei letztere von Äthiopien unterstützt wurde und siegte. Beide Male gerieten Dr. Abdirisak Abdullahi Warsame und seine Helfer unter grossen Druck und hielten ihm Stand. Dadurch hat unser Projekt in der Bevölkerung Anerkennung und Rückhalt gefunden.

Aber auch die andern Hauptziele, Grundstückbeschaffung und Einfriedung des Spitalareals, Vorbereitung des Baus eines Tiefenbrunnens und die Öffnung der Transportwege erreichten wir Ende Jahr. Besonders freut uns, dass es Abdiwahid Abdullahi Warsame gelang, während des Krieges die ersten beiden Container mit Spitalmaterial über 1000 km Landweg von Bossasso nach Abudwaak zu transportieren. Mit alledem ist der Grundstein für die weitere Tätigkeit gelegt.

Aber auch in der Schweiz arbeitete ein grosses Team engagiert, motiviert und in einem sehr freundschaftlichen Klima an der Erreichung unserer Ziele. Ich bin überzeugt, dass es uns so gelingen wird, den bitterarmen Menschen in Abudwaak, die im eigentlichen Sinne des Wortes zu den Ärmsten der Armen gehören, nachhaltig zu helfen. Gleichzeitig danke ich allen, die für unser Projekt arbeiteten und/oder es in irgendeiner Weise ideell oder materiell unterstützten.

Dr. oec. Walter L. Thöni

Jahresziele

Hadia Medical Swiss-Somalia hatte sich für das Jahr 2006 folgende Ziele gesetzt:

1. Durchgehender Betrieb der Krankenstation in Abudwaak incl. Beschaffung von Medikamenten vor Ort
2. Beschaffung eines Grundstücks in Abudwaak und Errichtung der Mauer des geplanten Spitals
3. Transport des in der Schweiz gesammelten Materials nach Abudwaak; Öffnung der Transportwege Schweiz-Somalia
4. Vorbereitung Brunnenbau
5. Reise von Ferdinand Tollinger - weitgereister und sehr erfahrener Entwicklungshelfer aus Österreich - nach Somalia zwecks ersten Arbeiten zur Einrichtung des Spitals und Beginn des Brunnenbaus
6. Einrichtung eines Büros in Nairobi

Zielerreichung

An dieser Stelle soll kurz auf die Erreichung der Jahresziele 2006 eingegangen werden. Eine detailliertere Beschreibung einzelner Projekte findet sich weiter unten.

1. Ein durchgehender Betrieb der Krankenstation konnte sichergestellt werden; dies unter anderem durch die Anstellung von zehn Mitarbeitern aus Abudwaak. Die Beschaffung der Medikamente geschieht in Nairobi. Zur Illustration muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass allein in der Periode von August 2006 bis Januar 2007 insgesamt 3352 Patienten behandelt wurden (Details siehe unter Krankenstation/Medikamentenbeschaffung).
2. Durch Mitarbeit der lokalen Partner-NGO, Suubane, wurde Hadia Medical Swiss-Somalia ein Grundstück zu Verfügung gestellt, auf welchem das zukünftige Spital erbaut werden soll. Die aus Sicherheitsgründen notwendige Mauer um das Spitalareal konnte im 4. Quartal 2006 fertig gestellt werden.
3. Zwei 20-Fuss-Container wurden von Langenthal über Dubai nach Abudwaak transportiert und sind Ende Dezember unversehrt in Abudwaak eingetroffen. Die Gesamtdauer der Transporte beträgt aufgrund dieser ersten Erfahrungen ca. zwei Monate.
4. Für das Projekt Brunnenbau wurde eine erste Offerte einer Firma aus Mogadischu eingeholt. Für das Gesamtprojekt werden ca. USD 100'000.- benötigt. Zurzeit werden noch technische Fragen geklärt.
5. Aufgrund der politischen Situation in Somalia, aus persönlichen Gründen und vor allem aufgrund der Tatsache, dass die ersten Materialcontainer aus der Schweiz erst Ende Dezember in Abudwaak eingetroffen sind, wurde die Reise von Ferdinand Tollinger in das Jahr 2007 verschoben.
6. Obwohl über die Notwendigkeit eines Stützpunkts von Hadia Medical Swiss-Somalia in Nairobi Einigkeit besteht, mussten unsere Absichten zurückgestellt (siehe Punkt 5) werden. Die Möglichkeiten der Errichtung eines Büros werden anlässlich der Reise von Ferdinand Tollinger im Jahre 2007 erneut in Angriff genommen.

Projektaktivitäten

Materialtransport Schweiz-Abudwaak

Wie schon oben beschrieben, konnte ein valabler Weg gefunden werden, Container von Langenthal nach Abudwaak zu transportieren. Die erste Wegstrecke der Container führte auf dem Wasserwege über Rotterdam nach Dubai, wo sie auf somalische Schiffe mit Zielort Bossasso verladen wurden. Die letzte Etappe legten die Container auf Lastwagen von Bossasso nach Abudwaak zurück. Die Gesamtkosten pro Container betrugen hauptsächlich aufgrund der wegen Kriegswirren enorm gestiegenen Preise ca. USD 9000.-. Ausserdem war der administrative Aufwand zur Beschaffung der notwendigen Transport-

Dokumente enorm hoch, musste doch alles ohne Präzedenz erarbeitet werden. Allein diese Teilarbeit nahm ca. drei Monate in Anspruch.

Die gemachten Erfahrungen sollten es jedoch ermöglichen, weitere Container ohne grössere Schwierigkeiten nach Somalia zu transportieren. Es bleibt jedoch die Aufgabe, die Kosten pro Container drastisch zu reduzieren.

Mauerbau Spital

Die vorgesehene Umfriedung des Spitalareals in Abudwaak konnte im letzten Quartal fertig gestellt werden. Die Gesamtkosten betrugen ca. USD 12'000.-.

Krankenstation/Medikamentenbeschaffung

Die Krankenstation wird weiter ausgebaut und war während des ganzen Jahres 2006 in Betrieb. Der Betrieb wird durch Dr. Warsame und 10 Angestellte sichergestellt (8 Kranken- und Hilfsschwestern, 1 Hebamme und ein Apotheken-gehilfe). Daneben arbeiten noch Freiwillige.

Die für den Betrieb notwendigen Medikamente und Materialien konnten in Nairobi beschafft werden. Der Transport des dort Erworbenen nach Abudwaak muss hingegen noch optimiert werden.

Im Jahre 2006 wurden pro Monat über 500 Patienten behandelt. Als Beispiel soll an dieser Stelle die Beschreibung der Monate August 2006 bis Januar 2007 dienen.

Während dieser Berichtsperiode besuchten 3352 Patienten die Krankenstation (siehe Tabelle):

	Aug 06	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan 07	Total
Kinder	301	254	321	360	290	341	1867
Frauen	140	161	190	110	176	201	978
Männer	71	55	109	80	124	68	507
Total	512	470	620	550	590	610	3352

Mehr als die Hälfte der Patienten sind Kinder und Jugendliche.
Die Altersverteilung stellt sich folgendermassen dar:

	Männer	Frauen	Kinder 0-4 Jahre	Kinder 4-14 Jahre	Total
%	15.2	29.2	29	26.6	100
Anzahl	507	978	974	893	3352

Hauptsächliche Gründe für den Arztbesuch:

	Krankheit
Kinder	Akuter Durchfall, Unterernährung. Akute Atemprobleme. Meningitis (Hirnhaut-Entzündung), Diphtherie, Dünndarminfektionen, Otitis (Ohrentzündung), Pertussis (Keuchhusten), Septischer Schock, Tetanus, Tuberkulose
Frauen	Anämie, Atemwegserkrankungen (Tuberkulose, chronische Bronchitis, Asthma), Malaria, Tetanus, Gastritis, Darm-Infektionen, Schwangerschafts- und Geburtskomplikationen, Hypovolaemie (Verminderung der zirkulierenden Blutmenge), Geschlechtskrankheiten, Erkrankungen des Harntrakts
Männer	Atemwegserkrankungen (Tuberkulose, akute und chronische Bronchitis, Asthma), Herz-Kreislauf-Krankheiten, Gastritis, Darminfekte, Typhus, Tetanus, Dermatitis, Augenerkrankungen, Depressionen, Epilepsie, Diabetes, Posttraumatischer Stress, Prostataerkrankungen. Weichteilverletzungen, Knochenbrüche, Abszesse

Konkrete Ziele 2007

Für das Jahr 2007 wurden als logische Fortführung des Erreichten folgende Ziele definiert und festgelegt:

1. Spendenaufkommen: CHF 450'000.-.
2. Ausgaben Schweiz/Somalia gemäss Budget: ca. CHF 360'000.-.
Rest: Reserve für 2008.
3. Fertigstellung und Inbetriebnahme des Tiefenbrunnens in Abudwaak.
4. Durchgehende Sicherstellung der medizinischen Versorgung, vorerst weiterhin in den Mieträumlichkeiten, anschliessend im Spital.
5. Spitalgebäude in Abudwaak eingerichtet und in Betrieb;
Prozesse definiert und vor Ort kontrolliert.
6. Restliches Material aus der Schweiz nach Abudwaak transportiert.
7. Konzept für Müllentsorgung erarbeitet; Müllentsorgung gestartet.
8. Büro Nairobi eröffnet.

Winterthur, 10. August 2007

Dr. sc. nat. ETH Christoph Arnold Hildenbrand
Geschäftsleiter